

Protokoll des Rassemeeting der Silken Windsprite 2016

Zeit: 23. Oktober 2016 11.00 Uhr

Ort: KSW-Windhundstadion Beller Maar
Kantine Platz zwei (geändert in KSW-Kantine)

Vorläufige Tagesordnung: (veröffentlicht)

1. Eröffnung und Begrüßung der Meetingteilnehmer
2. Feststellung der fristgerechten und satzungsgemäßen Einladung
3. Vorschläge und Abstimmungen über die Orte und Richter für die Jahresausstellungen 2017, 2018 und 2019.
4. Abstimmung über unsere 4 Anträge zur JHV des DWZRV 2017

4.1 ZO Ziffer 11.11

„Hunde mit dem Status +/- dürfen ausschließlich mit Hunden mit dem Status +/- verpaart werden.
Ausnahmen in Bezug auf CEA“

Ändern in ursprünglichen Wortlaut

„Hunde mit dem Status +/- oder dem Status -/- dürfen ausschließlich mit Hunden mit dem Status +/- verpaart werden. Ausnahmen in Bezug auf CEA...“

Begründung: Hunde mit dem Status +/- oder -/- sind nicht krank, sie sind lediglich Träger dieses Gendefektes. Bei dem kleinen Genpool der Rasse kann auf die Hunde mit dem Gen-Status -/- (zumindestens bei CEA) zur Zeit noch nicht verzichtet werden.

4.2 Zuchtverwendung bei der Rasse Silken Windsprite

„Rüden dürfen erfolgreich achtmal zur Zucht eingesetzt werden, davon maximal sechsmal im Inland“

Ändern in

„Rüden dürfen erfolgreich achtmal zur Zucht eingesetzt werden. ...“

4.3 Eintragung des MDR1 und CEA-Status der Welpen in die Ahnentafel/Registrierbescheinigung

4.4 Abschaffung der DNA-Untersuchungspflicht bei Welpen (auf Original als 3.4 bezeichnet)

5. Verschiedenes

Abstimmung zum Tagungsort des nächsten Meetings

TOP 1 Das kommissarische Zuchtkommissionsmitglied Herr Bodo Grigoleit eröffnet um 11.07 Uhr das Rassemeeting und begrüßte die anwesenden 21 DWZRV Mitglieder und die 3 Gäste, sowie Herrn Dr. Karl Heinz Hennecken. Die Teilnehmerliste liegt dem Protokoll bei.

TOP 2 Es erfolgte die Feststellung der fristgerechten und satzungsgemäßen Einladung. Die Tagesordnung wurde um den Vortrag von Herrn Dr. Hennecken über Augenkrankheiten beim Hund (Gründungsmitglied im Dortmunder Kreis, DOK und Spezialist für CEA) unter Punkt 3.2 ergänzt. Zusätzlich wird unter Punkt 3.1 hinzugefügt, dass Frau Krah einen informativen Überblick über die Zuchttätigkeit in der Rasse gibt. Diesen Änderungen wird einstimmig von den anwesenden DWZRV-

Mitgliedern zugestimmt.

Herr Schütt wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Für die Jahresausstellungen der nächsten Jahre wurden folgende Termine, Orte und Richter vorgeschlagen:

2017	Hoisdorf	Pfingsten	Frau. Dr. Bennemann
2018	Bad Homburg	1. Sept.-Wochenende	Herr Knauber
2019	Zehlendorff	steht noch nicht fest	auf nächstes RM vertagt

Die Vorschläge wurden einstimmig angenommen. Frau Dr. Bennemann, die später auch am Meeting teilnahm, hat als Richterin der Jahresausstellung 2017 auf dem Rassemeeting zugestimmt.

TOP 3.1 Frau Krah gab einen Überblick über den Status der Rasse Silken Windsprite im DWRZV. Die statistischen Daten liegen dem Protokoll bei.

TOP 3.2 Anschließend hielt Dr. Henneken, Mitglied im DOK, einen sehr interessanten Vortrag über Augenkrankheiten, insbesondere im Hinblick auf CEA. Dr. Henneken ist Mitbegründer des Dortmunder Kreises und hat seine Doktorarbeit über den CEA-Gendefekt und seine Auswirkungen geschrieben. 40% aller Augenerkrankungen sind genetisch bedingt, meistens auf mehreren Genorten. Der CEA-Defekt ist erblich und angeboren. Bei einem Welpen bis zur achten Lebenswoche kann der Defekt und dessen Ausmaß nachgewiesen werden. Diese Erkrankung kann sich nicht zu einem späteren Zeitpunkt entwickeln. Aus diesem Grund werden -/- getestete Welpen so frühzeitig bei einem DOK-Arzt untersucht. Es erfolgt keine Pigmentierung sondern eine Tapetisierung der Haut im Auge. Herr Dr. Henneken empfiehlt als langfristiges Ziel die Herausnahme der -/- getesteten Hunde aus der Zucht. Es zeigt bisher kein genetisch nachweisbar belasteter SW Seh-Beeinträchtigungen. Nach Einwurf von Frau Dr. Bennemann wird sich der wissenschaftliche Beirat auf die Aussagen von Dr. Henneken stützen und schlägt die Erstellung eines Zeitplanes vor.

Es folgte eine Mittagspause von 13:10 Uhr bis 14:30 Uhr.

TOP 4 Abstimmung über die Anträge zur JHV des DWZRV 2017

Zu den Änderungen stellt Frau Eder den neuen Antrag, dass die gesundheitsrelevanten Fragen in der Zuchtordnung vereinzelt werden sollen. Da es sich hier um einen nicht veröffentlichten Antrag handelt, muss er in einer Landesgruppe gestellt werden und unterliegt nicht dem qualifizierten und geschützten Abstimm-Modus eines Meetingbeschlusses anl. der JHV des DWZRV. Dieses trifft auf folgende Anträge zu: Erster bis dritter Antrag, achter Antrag und neunter Antrag

1. Neu-Antrag: Aufteilung der Zuchtordnung (ZO) 11.11 in die drei Unterpunkte 11.11.1, 11.11.2 und 11.11.3.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

2. Neu-Antrag: ZO 11.11.1: Herzschalluntersuchung

Jeder Silken Windsprite benötigt vor der Zuchtverwendung eine Herzschalluntersuchung bei einem Mitglied des Collegium Cardiologicum (Mindestalter bei Untersuchung 15 Monate). Das Ergebnis der Herzschalluntersuchung ist im Zuchtbuch zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

3. Neu-Antrag: ZO 11.11.2: MDR I

Hunde mit dem Status +/- und -/- dürfen ausschließlich mit Hunden mit dem Status +/+ verpaart werden. Es ist ein Labortest durchzuführen. Die Nachzucht muss ebenfalls auf MDR1 getestet werden. Dies gilt nicht bei gendefektfreien Eltern (+ +).

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Begründung für die Vereinzelung der Anpaarungsregeln (1., 2. und 3.) ist einmal die bessere Verständlichkeit der einzelnen Punkte und andererseits ein leichteres Abarbeiten bei Änderungen.

4. Antrag: ZO 11.11.3 CEA (TOP 4.1)

Hunde mit dem Status -/- dürfen ausschließlich mit Hunden mit dem Status +/+ verpaart werden. Hunde mit dem Status +/- dürfen mit Hunden mit dem Status +/+ oder, mit einer Ausnahmegenehmigung durch die Zuchtleitung, mit dem Status +/- verpaart werden. Es ist ein Labortest durchzuführen. Die Nachzucht muss ebenfalls auf CEA getestet werden. Dies gilt nicht bei gendefektfreien Eltern (+ +). Die Nachzucht mit dem Status -/- ist zwischen der 6. und 8. Woche von einem Augenarzt des DOK eingehend zu untersuchen.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Da dieser Teil als Antrag veröffentlicht war, kann dieser Antrag als Meetingsantrag gelten und vom DWZRV-Vorstand gestellt werden.

Begründung:

Hunde mit dem Status +/- oder -/- sind nicht krank, sie sind lediglich Vollträger dieses Gendefektes. Bei dem kleinen Genpool der Rasse kann auf die Hunde mit dem Gen-Status -/- zurzeit noch nicht verzichtet werden. Nach Auskunft von Dr. Henneken (DOK) existieren keine sehbeeinträchtigten Hunde der Rasse Silken Windsprite, die den Genotyp -/- haben.

5. Antrag: Zuchtverwendung der Rüden bei der Rasse Silken Windsprite (TOP 4.2)

Rüden dürfen erfolgreich achtmal zur Zucht eingesetzt werden. Die Beschränkung auf 6 Inlandswürfe soll wegfallen.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wurde mit einer Gegenstimme, fünf Enthaltungen und vierzehn Ja-Stimmen zugestimmt.

Begründung: Zum jetzigen Zeitpunkt und der noch sehr beschränkten internationalen Situation der national anerkannten Rassen, kann nicht auf gut passende Deckrüden verzichtet werden, weil eine willkürliche Anzahl die Deckeinsätze über Maßen einschränkt. So können interessante Verpaarungen ggf. nicht stattfinden, weil der Eigentümer bereits Anfragen auf seiner Liste führt, die versprochen sind.

6. Antrag: Eintragung des MDR I und CEA-Status der Welpen in die Ahnentafel/Registrierbescheinigung (TOP 4.3)

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wurde mit einer Enthaltung und neunzehn Ja-Stimmen zugestimmt.

Begründung: Die Werte sind bei keinem Welpen, der im DWZRV gefallen ist, eingetragen. Eine Eintragung war aber mit dem DWZRV vereinbart.

7. Antrag: Abschaffung der DNA-Untersuchungspflicht bei Welpen (TOP 4.4)

Nach ausführlicher Diskussion wurde der Antrag zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde mit zwei Enthaltungen und achtzehn Ja-Stimmen zurückgezogen.

8. **Neu-Antrag: Veröffentlichung von Anomalien und MDR I- und CEA-Werten in einem geschützten Bereich aus dem Wurfabnahmebericht bzw. durch Meldung der Züchter (TOP 5.1)**

Da keiner der Teilnehmer rechtliche Bedenken ausräumen konnte, wurde das ZKM Herr Grigoleit gebeten, dieses Ansinnen an den Justiziar des VDH, Herrn Bartscherer, weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wurde von den anwesenden nunmehr zwanzig Mitgliedern einstimmig zugestimmt.

Begründung: Im alten SW-Verein wurden diese Daten allen Züchtern zugänglich gemacht. Diese Öffentlichkeit wird von den SW-Züchtern weiterhin gewünscht.

9. **Neu-Antrag:** Die Rassemeetings sollen immer an einem Ort stattfinden. (TOP 5.2)

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde mit zwölf Gegenstimmen, drei Enthaltungen und drei Ja-Stimmen abgelehnt (Mitglieder hatten das Meeting kurz vorher verlassen).

Somit wurde für 2017 noch kein Tagungsort abgestimmt.

10. Verwendung von Auslandsrüden: Dies wurde angesprochen und dazu gab es Informationen von Frau von der Leyen, die einen Abend vor dem Rassemeeting dieses Thema mit Prof. Dr. Friedrich diskutiert hat (per SMS eingegangen, Abschrift anbei)

11. Frau Eder fragt an, inwieweit es gesichert ist, dass Hunde mit nicht vollständig nachweisbaren Ahnen, auch wenn diese eine Vielzahl von Ausstellungstiteln bzw. Rennergebnisse vorweisen, nicht angekört werden. Es entstand eine angeregte Diskussion mit dem Konsens, dass eine Körung solcher Hunde abzulehnen sei. Frau Krah sicherte zu, dass diese Hunde unter keinen Umständen gekört werden und somit auch nicht für die SW-Zucht eingesetzt werden.

12. Frau Kühn berichtet, dass das Zuchtbuchamt Fellfarben der Welpen, die vom Zuchtwart im Wurfabnahmebericht festgehalten wurden, willkürlich abändert. Dies führte zu einer angeregten Diskussion.

Um 17:45 Uhr dankte Herr Grigoleit allen für die Teilnahme, wünschte eine gute Heimfahrt und beendete das Rassemeeting.

30.10.2016

Protokollführer
Herr Ulli Schütt

kom. Zuchtkommissionsmitglied
Herr Bodo Grigoleit

Zuchtleiterin des DWZRV
Frau Birgit Krah